

DIN 79007-3

ICS 97.220.40

Einsprüche bis 2018-08-29

Entwurf

**Leichtathletik –
Stoß- und Wurfdisziplinen –
Teil 3: Anforderungen und Prüfverfahren für Schutzgitter, Fangnetze**

Athletics –
Shot put and throwing disciplines –
Part 3: Requirements and test methods for safety cages and nets

Athlétisme –
Choc et lancer des disciplines –
Partie 3: Exigences et méthodes d'essai pour les filets de sécurité

Anwendungswarnvermerk

Dieser Norm-Entwurf mit Erscheinungsdatum 2018-06-29 wird der Öffentlichkeit zur Prüfung und Stellungnahme vorgelegt.

Weil die beabsichtigte Norm von der vorliegenden Fassung abweichen kann, ist die Anwendung dieses Entwurfs besonders zu vereinbaren.

Stellungnahmen werden erbeten

- vorzugsweise online im Norm-Entwurfs-Portal von DIN unter www.din.de/go/entwuerfe bzw. für Norm-Entwürfe der DKE auch im Norm-Entwurfs-Portal der DKE unter www.entwuerfe.normenbibliothek.de, sofern dort wiedergegeben;
- oder als Datei per E-Mail an nasport@din.de möglichst in Form einer Tabelle. Die Vorlage dieser Tabelle kann im Internet unter www.din.de/go/stellungnahmen-norm-entwuerfe oder für Stellungnahmen zu Norm-Entwürfen der DKE unter www.dke.de/stellungnahme abgerufen werden;
- oder in Papierform an den DIN-Normenausschuss Sport- und Freizeitgerät (NASport), 10772 Berlin, Burggrafenstr. 6, 10787 Berlin.

Die Empfänger dieses Norm-Entwurfs werden gebeten, mit ihren Kommentaren jegliche relevanten Patentrechte, die sie kennen, mitzuteilen und unterstützende Dokumentationen zur Verfügung zu stellen.

Gesamtumfang 14 Seiten

DIN-Normenausschuss Sport- und Freizeitgerät (NASport)

Anwendungsbeginn

Anwendungsbeginn dieser Norm ist *).

Inhalt

	Seite
Vorwort	3
1 Anwendungsbereich	4
2 Normative Verweisungen.....	4
3 Begriffe	4
4 Anforderungen	5
4.1 Allgemeines	5
4.2 Funktionale Anforderungen	5
4.2.1 Allgemeines	5
4.2.2 Maße	6
4.2.3 Verstellbares Schutznetzelement für Hammerwurfanlagen.....	9
4.2.4 Netze	9
4.2.5 Pfosten	9
4.2.6 Bodenhülsen	9
4.2.7 Hochziehvorrichtung für Netze	9
4.2.8 Schutz vor Auftreffen des Hammers/Diskus	10
4.3 Sicherheitstechnische Anforderungen	10
4.3.1 Allgemeines	10
4.3.2 Randseil des Netzes/Seil der Hochziehvorrichtung.....	12
5 Prüfverfahren.....	12
6 Kennzeichnung.....	12
7 Benutzerinformation.....	12
Anhang A (informativ) Beispiel eines Fundamentes	13
Literaturhinweise	14

*) Wird bei Herausgabe als Norm bekanntgegeben.

Vorwort

Dieser Norm-Entwurf wurde vom Arbeitsausschuss NA 112-01-01 AA „Leichtathletikgeräte“ im DIN-Normenausschuss Sport- und Freizeitgerät (NASport) erarbeitet.

Diese Norm enthält sicherheitstechnische Festlegungen im Abschnitt 5 im Sinne des Produktsicherheitsgesetzes (ProdSG).

Sofern die Norm vom Ausschuss für Produktsicherheit ermittelt und deren Fundstelle von der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin im Gemeinsamen Ministerialblatt bekannt gegeben worden ist, wird bei Schutznetzanlagen, die nach dieser Norm hergestellt werden, vermutet, dass sie den betreffenden Anforderungen an Sicherheit und Gesundheit von Personen genügen.

DIN 79007 besteht unter dem allgemeinen Titel *Leichtathletik — Stoß- und Wurfdisziplinen* aus den folgenden Teilen:

- Teil 1: Anforderungen und Prüfverfahren für Stoß- und Wurfkreise
- Teil 2: Anforderungen und Prüfverfahren für Kugelstoßbalken
- Teil 3: Anforderungen und Prüfverfahren für Schutzgitter, Fangnetze

1 Anwendungsbereich

Diese Norm legt die funktionellen und sicherheitstechnischen Anforderungen sowie Prüfverfahren für festeingebaute und mobile Schutznetzanlagen für den Diskus- und Hammerwurf in der Leichtathletik fest.

Diese Norm gilt nicht für decken- oder wandgeführte Anlagen im Innenbereich, zum Beispiel in Leistungszentren.

ANMERKUNG Hinsichtlich der besonderen Anforderungen bei internationalen offiziellen Wettkämpfen siehe entsprechende Richtlinien des Deutschen Leichtathletik Verbands (DLV) und/oder der International Association of Athletics Federations (IAAF).

2 Normative Verweisungen

Die folgenden Dokumente, die in diesem Dokument teilweise oder als Ganzes zitiert werden, sind für die Anwendung dieses Dokuments erforderlich. Bei datierten Verweisungen gilt nur die in Bezug genommene Ausgabe. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe des in Bezug genommenen Dokuments (einschließlich aller Änderungen).

DIN EN 1263-1, *Temporäre Konstruktionen für Bauwerke — Schutznetze (Sicherheitsnetze) — Teil 1: Sicherheitstechnische Anforderungen, Prüfverfahren*

DIN EN ISO 1806, *Fischnetze — Bestimmung der Maschen-Höchstzugkraft von Netztuchen*

DIN EN ISO 2307, *Faserseile — Bestimmung einiger physikalischer und mechanischer Eigenschaften*

3 Begriffe

Für die Anwendung dieses Dokuments gelten die folgenden Begriffe.

3.1 Schutznetzanlage
Vorrichtung zum Schutz von Personen und des Umfeldes, bestehend aus Schutznetz und Tragelementen, die um den Wurfkreis beim Diskus- und Hammerwurf positioniert ist

3.2 Pfosten
vertikales Tragelement mit Befestigungselementen für das Schutznetz

3.3 Bodenhülse
Vorrichtung zur Verankerung der Pfosten der Schutznetzanlage im Boden

3.4 Grundrahmen
Vorrichtung zur Aufnahme der Pfosten der Schutznetzanlage zur mobilen Aufstellung

3.5 Schutznetz
Fangnetz mit Randseil zum Auffangen von Wurfgeräten

3.6 Masche
Anordnung von Seilen oder Gewirke, die in einem geometrischen Muster auf diese Weise ein Netz bilden
BEISPIEL Quadratisches oder rhombisches Muster.

3.7

Maschenweite

Abstand zwischen zwei Knoten oder Verbindungsstellen der Maschenseile, gemessen von Mittelpunkt zu Mittelpunkt dieser Verbindungsstellen

3.8

Prüfmasche

Masche zur Bestimmung des Alterungszustandes des Schutznetzes

3.9

Randseil

Seil, das jede einzelne Masche des Netzrandes aufnimmt und das die äußeren Abmessungen des Schutznetzes bestimmt

3.10

Netzhochziehvorrichtung

Vorrichtung die das Hochziehen und Ablassen des Netzes vom Boden aus ermöglicht

3.11

Netzbeschwerung

Vorrichtung zur Positionierung des auf dem Boden aufliegenden Netzrandes

3.12

Schutzpolster

Material zur Aufpralldämpfung an Pfosten durch Wurfgeräte bei Fehlwürfen

4 Anforderungen

4.1 Allgemeines

Sofern nicht anders angegeben ist für Allgemeintoleranzen die ISO 2768-1 – v anzuwenden.

4.2 Funktionale Anforderungen

4.2.1 Allgemeines

Das Netz muss so konfektioniert sein, dass es am Boden positioniert werden kann. Dies kann beispielsweise durch eine Netzbeschwerung erfolgen (Beispiel siehe Bild 3).

ANMERKUNG Die Netzpositionierung stellt sicher, dass der Mindestabstand (Freiraum) zum Wurfkreis eingehalten werden kann.

Die vertikalen Abmessungen des Netzes müssen so gewählt werden, dass das Zurückprallen des Wurfgerätes verhindert wird.

Die untere Netzpositionierung muss so gestaltet sein, dass:

- durch auftretende Windlasten der Werfer nicht behindert wird (z. B. Ausbeulen des Netzes),
- das Wurfgerät nicht unter dem Netz hindurch nach außen gelangen kann, und
- das Netz zum Abbau der kinetischen Energie (siehe 4.3.1) nachgeben kann.